

Feuer im Schloß Stainz! Übung war voller Erfolg!

„Großbrand in Schloß Stainz!“ Die Feuerwehren des Abschnittes Stainz rücken zur Bekämpfung aus. Dennoch weitet sich der Brand aus. Es müssen F.-u.-B.- (Feuerlösch- und Berge-) Bereitschaften des gesamten Bezirkes Deutschlandsberg zu Hilfe kommen. Zur gleichen Zeit bricht in der Nähe der ehemaligen „Meran-Säge“, etwa einen Kilometer vom Schloß entfernt, ein Waldbrand aus. Auch die F.-u.-B.-Bereitschaft aus Voitsberg wird angefordert. So lautete die Annahme der Feuerwehrrübung im Raume Stainz...

Knapp 500 „Soldaten der Nächstenliebe“ beteiligten sich an der Übung. Die 51 Freiwilligen Feuerwehren waren mit 80 Fahrzeugen ausgerückt. Dabei sollte die überregionale Kooperation der einzelnen Feuerwehren in der Weststeiermark für den Ernstfall geübt werden. Programmpunkte waren Löschübungen, technischer Einsatz, eine Sprengung und das Suchen von „verlorengegangenen Verletzten“ in der Umgebung, wobei eine Hundestaffel der Österreichischen Rettungshundebrigade eingesetzt wurde.

Bezirksfeuerwehrkommandant Alfred Smolana leitete den Gesamteinsatz. Nur lobende Worte fand der „Chef“ der steirischen Feuerwehren, Landesfeuerwehrreferent Landesrat Anton Peltzmann, nach Abschluß der Übung: „Ich freue mich über die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner dieser Region. Trotz eines Einsatzes in der vergangenen Nacht sind sie dem Ruf zur Übung gefolgt.“ Peltzmann lobte weiters die gute Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen im Netz des Katastrophenschutzreferates. Auch der stellvertretende Landesfeuerwehrkommandant Friedrich Franz zeigte sich zufrieden.